

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

Mittwoch, den 8. Juli 1885.

(2644—2) **Kundmachung.** Nr. 5469.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Dienersgehilfenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche bis 5. August 1885 beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes einzubringen.

Militärbewerber werden an die Vorschrift des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl. und der Ministerial-Berordnung vom 12ten Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., erinnert.
Graz am 2. Juli 1885.

(2675—1) **Kundmachung.** Nr. 2064.

Die Vocalerhebungen zum Zwecke der **Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hruševje (Hrušnje)** sind auf den 20. Juli l. J. früh 7 Uhr und die folgenden Tage in dem Hause des Peter Del Binz in Hruševje angeordnet worden.

Hiezu können alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Senojsch, am 5ten Juli 1885.

Naznanilo.

Poizvodbe zaradi

napravljana nove zemljišćine knjige za katastralno občino Hruševje

so se določile na 20. julija in prihodnje dneve vselej ob 7. uri zjutraj v hiši Petra Del Linza v Hruševju.

Dodaja se opomba, da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posostno razmere, in da smejo povodati vse, kar je pripravno za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. k. okrajno sodišče v Senožečah, dne 5. julija 1885.

(2671—2) **Diurnistenstelle.** Nr. 2864.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Landstraß ist eine Diurnistenstelle gegen ein monatliches Diurnum von 27 fl. sogleich zu besetzen.

Darauf Reflectierende wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der vollen Kenntnis der beiden Landesprachen und über die Befähigung der gerichtlichen Manipulation

bis 15. Juli l. J.

hiergerichts einbringen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Juli 1885.

(2556—2) **Jagdverpachtungen.** Nr. 8711.

Mit 1. Jänner 1886 gelangen die Jagden nachstehender Gemeinden des politischen Bezirkes Gurkfeld zur Neuverpachtung.

Die öffentliche Picitation dieser Jagden findet statt wie folgt:

1.) Für die Ortsgemeinden: St. Cantian, St. Margarethen, Rassenfuß, St. Ruprecht, Tre-

belno und Trifische am Amtstage in Rassenfuß am Donnerstag, den 16. Juli 1885, 9 Uhr vormittags;

2.) für die Ortsgemeinden: Großdolina, St. Kreuz und Landstraß am Amtstage in Landstraß Donnerstag, den 23. Juli 1885, 9 Uhr vormittags;

3.) für die Ortsgemeinden: St. Crucis, Dvor, Ratshach und Savenstein am Amtstage in Ratshach Donnerstag, den 30. Juli 1885, um 9 Uhr vormittags;

4.) für die Ortsgemeinden: Arch, Bründl, Gurkfeld und Girkle in der Amtszanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld Montag, den 3. August 1885, 9 Uhr vormittags.

Zu dieser Picitation werden hiemit Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen hieramts, wie auch bei den k. k. Steuerämtern Rassenfuß, Landstraß und Ratshach in den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht ausliegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld am 23. Juni 1885.

Anzeigebblatt.

(2643—3) Nr. 4687.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Bornahme der in der Executionsfache des Josef Reinitz in Wien gegen Anton Kamann in Laibach pcto. 105 fl. sammt Anhang vom k. k. Handelsgerichte Wien bewilligten Feilbietung der dem Anton Kamann gehörigen, gerichtlich auf 679 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Rauchwaren und Zimmer-einrichtung, zwei Tagsetzungen auf den 13. Juli

und auf den 27. Juli 1885, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, in der Wohnung des Executen in Laibach, Rathhausplatz, mit dem Beifuge bestimmt wurden, daß die in Execution gezogenen Gegenstände, falls sie bei der ersten Tagsetzung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der zweiten Feilbietung auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. Juni 1885.

(2565—2) Nr. 3734.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 17. Juli 1885, vormittags 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1885, Z. 1569, die dritte executive Feilbietung der dem Johann Kastelic von Mala Preska gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Einlage-Zahl 93, Steuergemeinde Liberga, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 17ten Juni 1885.

(2462—3) Nr. 1921.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Daß laut Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 3. März l. J., Z. 1587, über Josef Gregorc, Grundbesitzersohn von Unterdomschale, ob Blödsinnes die Curatel verhängt und demselben hiergerichts Herr Matthäus Janežič, Gemeindevorstand von Domschale, zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten März 1885.

(2655—1) Nr. 3294.

Erinnerung

an Matthäus Sarc, sein Eheweib und die Helena Sarc von Mannsburg unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Matthäus Sarc, seinem Eheweibe und der Helena Sarc von Mannsburg unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Verhovnik von Mannsburg die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben bei der Realität Einlage Nr. 349 ad Steuergemeinde Mannsburg haftenden Forderungen und Rechte eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 15. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Mai 1885.

(2651—1) Nr. 3524.

Erinnerung

an Simon und Maria Lufanc und Ursula Dolinšek, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Simon und der Maria Lufanc und der Ursula Dolinšek, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Carl Schmidinger in Stein sub praes. 13. Mai 1885, Z. 3524, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für nachstehende Rechte und Forderungen bei der Realität Urb.-Nr. 174, fol. 191 ad Stadtdominium Stein haftenden Pfandrechte, u. zw. 1.) des Ehevertrages vom 4. Februar 1805 des Simon Lufanc und der Maria Lufanc, rücksichtlich der in diesem Ehevertrage vorkommenden Bedingungen des Heiratsvertrages de dato 20. Februar 1832, rücksichtlich des Heiratsgutes und der Widerlage der Ursula Dolinšek pr. 108 fl. s. A. angebracht, und sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsfache auf den 15. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Mai 1885.

(2654—1) Nr. 3523.

Erinnerung

an Simon Lufanc, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Simon Lufanc, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Carl Schmidinger in Stein sub praes. 13. Mai 1885, Z. 3523, die Klage auf Anerkennung der Erfindung und Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes betreffs der Realität Mappe Nr. 35, Stiftsreg. Nr. 8 und 9 in Piansnik ad Stadt Stein, eingebracht, und sei zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsetzung hiergerichts auf den 15. Juli 1885

angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Mai 1885.

(2653—1) Nr. 3376.

Erinnerung

an Barbara Arce, Michael Gradisek, Agnes, Blaž und Ursula Gasperlin, Johann Ravnihar, Marianna Gasperlin und Alois Freiherrn von Apfaltrern, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Barbara Arce, Michael Gradisek, Agnes, Blaž und Ursula Gasperlin, Johann Ravnihar, Marianna Gasperlin und Alois Freiherrn von Apfaltrern, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Gasperlin von Klanc (durch Dr. Pirnat) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben bei der Realität Einlage Nr. 62 der Steuergemeinde Klanc pfandrechlich haftenden Forderungen und Rechte eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 22. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Wiestschnigg, Berwalter in Kreuz, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1885.

(2648—1) Nr. 3907.

Bekanntmachung.

Ueber die Klage des Josef Tratar von Druže gegen Anna Mergole von Dzanise, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, de praes. 30. Juni 1885, Z. 3607, pcto. Erfindung der Realität Einlage Nr. 393 der Steuergemeinde Telce wurde mit Bescheid vom 1. Juli 1885, Z. 3607, zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. Juli 1885,

vormittags 8 Uhr hiergerichts, angeordnet und dem Beklagten als Curator ad actum Josef Zernanski von Druže aufgestellt, mit welchem diese Rechtsfache verhandelt werden wird, wenn die Beklagten nicht selbst erscheinen oder einen Sachwalter wählen und anher namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. Juli 1885.

(2652—1) Nr. 3669.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des Josef Sajovic und Agnes Sajovic von Wöttnit.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef Sajovic und Agnes Sajovic hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Trebusak von Wöttnit die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben bei der Realität Einlage Z. 43 ad Steuergemeinde Wöttnit haftenden Forderungen und Gestattung der Löschung der diesfälligen Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

15. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Mai 1885.

(2590—2) Nr. 2520. Zweite exec. Feilbietung.

Am 21. Juli 1885 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 1. Mai 1885, Z. 1617, die zweite exec. Feilbietung der der Katharina Floriancic von Zeier gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 20 Catastralgemeinde Zeier stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Laibach, am 20sten Juni 1885.

(2408—2) Nr. 2742. Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Alexander Bergant von St. Georgen (durch Dr. Stempihar in Krainburg) ist die exec. Versteigerung der dem Andreas Bobnar von Birklach gehörigen, gerichtlich auf 501 fl. und 80 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 1414, Urb.-Nr. 9 und Einlage-Nr. 157 ad Bezirksgericht Krainburg bewilliget und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. Juli, die zweite auf den 17. August und die dritte auf den 17. September 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

— Badium 10 Proc. R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Mai 1885.

(2445—2) Nr. 623. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 17. August 1884, Z. 4196, auf den 13. Oktober 1884 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sterlj aus Topole Hs.-Nr. 16 gehörigen Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den 24. Juli 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet und der Feilbietungsbescheid für die unbekannteten Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Sterlj aus Topole dem Herrn Lorenz Jerouschel als deren Curator ad actum behändigt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 15. Februar 1885.

(2233—3) Nr. 3259. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Aloisia Knaus von Merleinsrauth die executive Versteigerung der dem Johann Kollner von Gehal gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität tom. XXVI, fol. 3669 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. Juli, die zweite auf den 15. August und die dritte auf den 16. September 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2449—3) Nr. 984. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1882, Z. 4651, auf den 29. Oktober 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfelbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den 17. Juli 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 7. März 1885.

(2405—2) Nr. 3387. Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Katharina Florian von Krainburg ist die exec. Versteigerung der dem Josef Sajovic von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2095 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 112, Einlage Nr. 814 ad Herrschaft Michelstetten, bewilliget und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli, die zweite auf den 20. August und die dritte auf den 21. September 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

— Badium 10 Proc. R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1885.

(2360—3) Nr. 3295. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Majzischen Erben von Birkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) wird die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 31. Dezember 1884, Z. 10951, auf den 9ten April l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Realfelbietung der dem Jakob Evingel von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den 18. Juli 1885, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten April 1885.

(2459—2) Nr. 1679. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Vesstel von Kleinlaschitz die executive Versteigerung der dem Johann Bajec von Medvece gehörigen, gerichtlich auf 3460 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 73 der Catastralgemeinde Vrhe bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juli, die zweite auf den 13. August und die dritte auf den 17. September 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2404—2) Nr. 2864. Reassumierung exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des C. Pleiweiß (durch Dr. Stempihar in Krainburg) ist die Reassumierung der exec. Feilbietung der der Marianna Boštic von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. und 120 fl. geschätzten Realitäten Grundbuch Nr. 710 und 917 ad Bezirksgericht Krainburg bewilliget und sind hiezu neuerlich drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juli, die zweite auf den 19. August und die dritte auf den 19. September 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

— Badium 10 Proc. R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Mai 1885.

(2479—3) Nr. 2983. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Turk von Neuwinkel die executive Versteigerung der der Francisca Bilar von Budob gehörigen, gerichtlich auf 2410 fl. geschätzten Realitäten, als Grundbucheinlage Nr. 46 und 45 der Catastralgemeinde Budob und Grundbucheinlage Nr. 99 der Catastralgemeinde Verhnitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 18. Juli, die zweite auf den 19. August und die dritte auf den 18. September 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 8ten Mai 1885.

(2232—3) Nr. 3295. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der dem Martin Jaksic als grundbüchlichen und Helena Jaksic von Gribac als factischen Besitzern gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, sub tom. I, folio 36 der Herrschaft Kostel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. Juli, die zweite auf den 15. August und die dritte auf den 16. September 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2448—2) Nr. 983. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 22. Februar 1884, Z. 1032, auf den 9. Mai 1884 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfelbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 1240 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 409 1/2 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege neuerlich auf den 17. Juli 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 7. März 1885.

(2443—3) Nr. 849. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Breloh aus Bareße Nr. 2 die mit dem Bescheide vom 18. Jänner 1884, Z. 326, auf den 14. März 1884 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 1250 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege auf den 17. Juli 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 28. Februar 1885.

(2361—3) Nr. 3845. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Brenčič von Medvedjebrdo wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Juli 1884, Z. 5475, auf den 20. September 1884 anberaumt gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovšek gehörigen, sub Einlage Nr. 23 ad Catastralgemeinde Medvedjebrdo vorkommenden, gerichtlich auf 2035 fl. bewerteten Realität reassumando auf den 18. Juli 1885, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1885.

(2567—2) Nr. 2025. Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Benarčič von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Lenčel von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 3948 fl. 66 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Kreutberg Urb.-Nr. 48, neue Einlage Nr. 26, der Catastralgemeinde Zauchen vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 18. Juli, die zweite auf den 20. August und die dritte auf den 19. September 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Eine neue (2680) 2-1
Werthheim-Cassa
 ist wegen Uebersiedlung
 um 90 fl. zu verkaufen.
 Näheres Franz-Josefs-Strasse von
 5 bis 6 Uhr nachmittags beim Major Ludwig.

Die
**Stellenvermittlungs-
 Abtheilung**
 des
Vereines „Mercur“
 Graz (2217) 10-10
 empfiehlt den P. T. Herren Kaufleuten und
 Handelsbeflissenen ihre Dienste.

Steirische Landes-
Robitsch-Sauerbrunn
 Unter-Steiermark.
 Sidiabahnstation Pölsbach.
 Berühmter Glaubersalz-Säuerling, Stahlbäder, Kaltwassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen der Verdauungs-Organen. — Comfortabler Aufenthalt. Saison Mai bis October.
 Prospekte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

(941) 12-11

Brünner Stoffe

aus echter Wolle, in soliden und modernsten Mustern für Herrenkleider, 1 bis 8 Meter lang, per Meter à fl. 1 bis fl. 6, versendet gegen Nachnahme die als reell und solid bestbekannte (2389) 10-7

Tuch-Fabriks-Niederlage „Imhof“
 in Brünn. — Muster auf Verlangen franco.

(2637-3) Nr. 3830.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg Tomić von Padua bei Džinič, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß er an denselben lautende Tabularbescheid 3. 1943 in Sachen des Josef Tomić von Džinič peto. 447 fl. sammt Anhang dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Mai 1885.

(2583-1) Nr. 5023.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Josefa und Maria Jonte von Obermösel und Georg Marincel von Hornberg erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 25. April 1885, 3. 3128, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. IV, fol. 547, vorkommenden Realität des Franz Formanel von Hornberg dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Juni 1885.

Eine geschickte wundärztliche Operation.

Der amerikanische Gesandte in Wien, Herr Kasson, übermittelte vor einiger Zeit seiner Regierung einen interessanten Bericht über eine merkwürdige wundärztliche Operation, welche kurz vorher vom Herrn Professor Willroth in Wien ausgeführt worden war; dieselbe bestand sonderbarer Weise in einer Magenresection, wobei nahezu ein Drittel des Magens entfernt werden mußte, und, was noch merkwürdiger ist, der Patient wurde wieder hergestellt — ein Fall, der bis jetzt noch nicht vorgekommen ist. Die Krankheit, wegen deren die Operation vorgenommen werden mußte, war der Magentrebs, der von folgenden Symptomen begleitet ist:

Der Appetit ist sehr schlecht; im Magen herrscht ein eigenthümliches, unbeschreibliches, äußerst qualvolles Gefühl, welches sich am besten als eine Art unbestimmter Erschlaffung beschreiben läßt an den Zähnen sammelt sich, besonders des Morgens, ein klebriger Schleim, der einen sehr unangenehmen Geschmack zurückläßt; der Genuß von Nahrung scheint das eigenthümliche erschlaffende Gefühl nicht zu beseitigen, sondern dasselbe noch eher zu verstärken; die Augen fallen ein und werden gelblich, Hände und Füße werden kalt und flebrig — wie mit kaltem Schweiß bedeckt. Der Leidende fühlt sich stets ermüdet, und der Schlaf bringt ihm keine Stärkung; nach einer Weile wird der Patient nervös, reizbar und mißmüthig; sein Gemüth wird von bösen Ahnungen erfüllt; wenn er sich plötzlich aus liegender Lage erhebt, wird er schwindlig, es braust ihm in den Ohren und er muß sich an irgend einem Gegenstand festhalten, um nicht umzufallen; die Gedärme werden verstopft, die Haut wird häufig trocken und heiß, das Blut wird dick und circulirt nicht mehr ordentlich. Später gibt der Patient bald nach dem Essen die Nahrung wieder von sich, die zuweilen einen säuerlichen, gährenden, zuweilen einen süßlichen Geschmack hat; häufig leidet er an Herzklopfen und glaubt, daß er an der Herzkrankheit leide; schließlich aber kann er gar keine Nahrung mehr bei sich behalten, da die Oeffnung in die Gedärme entweder gänzlich oder doch größtentheils verstopft ist.

Beunruhigend wie diese Krankheit auch sein mag, so brauchen doch die an obigen Symptomen Leidenden durchaus nicht ängstlich zu werden, denn in neunhundertneunundneunzig Fällen unter tausend leiden sie nicht an Magentrebs, sondern nur an Dyspepsie — eine Krankheit, die leicht zu heilen ist, wenn sie nur richtig behandelt wird. Das sicherste und beste Mittel gegen diese Krankheit ist der «Schäfer-Extract», ein vegetabilisches Präparat, welches bei allen untenstehend angegebenen Apothekern zu haben ist. Dieser Extract greift die Krankheit in der Wurzel an und entfernt sie mit Stumpf und Stiel aus dem Körper. (975) 6-6

Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem «Schäfer-Extract». **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Entzündungen, befreien von Kopfschmerz und unterdrücken Gallsucht. Sie sind die sichersten, angenehmsten und zugleich die vollkommensten Pillen, die bis jetzt angefertigt worden sind. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiß mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen.

Preis 1 Flasche «Schäfer-Extract» fl. 1,25; 1 Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr. Eigenthümer des «Schäfer-Extract» **A. J. White**, Limited in London, New-York. Vertreter der Firma sowie Central-Verbandt: **J. Harna**, Apotheker in Kremier, Mähren. **Depôt für Krain, Kärnten und Küstenland:** Laibach: Jul. v. Trnkoczy; Raagenfurt: P. Birnbacher, Egger; Villach: Dr. Kumpf; Görz: D. Christofolotti; in den Apotheken in Udria, Rudolfswert, Stein, — Hermagor, Wolfsberg, Tarvis, — Trieste, Zara.

Pferde - Licitation.

Von Seite des k. k. Staatshengsten-Depot-Postens zu Selo in Krain werden am 18. Juli 1885 um 10 Uhr vormittags in Laibach am Kaiser-Josefs-Platze die Hengste:

- Gb.-Nr. 230: «Pretender», Anglo-Normänner, Rothfuchs, 18 Jahre alt, 166 Cm. hoch;
- Gb.-Nr. 25: «Chief», englisch Halbblut, stichelhaariger Rothfuchs, 7 Jahre alt, 164 Cm. hoch;
- Gb.-Nr. 1: «Schagya-Majestoso», orientalisches Halbblut, Honigschimmel, 24 Jahre alt, 160 Cm. hoch;
- Gb.-Nr. 233: «Favory II.», Lipizzaner Weichselbraun, 17 Jahre alt, 161 Cm. hoch, und
- Gb.-Nr. 190: «Siglavj-Allea», Lipizzaner Honigschimmel, 18 Jahre alt, 156 Cm. hoch,

gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hintangegeben werden. (2677) 3-1

In einigen Tagen
 im hiesigen Landes-Theater
antispiritistische Seance
 gegeben von den (2681) 4-1
 berühmten Gedankenlesern
Homes & Madame Fey.
 Alles Nähere die folgenden Placate.

Gewalzte Bauträger
 nach Typen des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, sowie alle Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und liefern prompt zu billigsten Preisen
JULIUS JUHOS & C^{OMP.}
 Comptoir, Magazin und Trägerlager:
 II., Nordbahnstrasse 18 WIEN und Fugbachgasse 22. (752) 20-20

FRANZ DOBERLET
 Laibach.
Möbel aller Art
 zu billigstem Preise.
 Grosse Fabriks-Niederlage von
Tapeten (151) 26
 die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Mariazeller Magentropfen,
 vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (874) 19
 sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironeoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid; Bischoflack: Ap. C. Fabiani.
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
 Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremier.

(2631-3) Nr. 5021.
Erinnerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Georg und Josef Brušič von Gehag erinnert:
 Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 29sten April 1885, 3. 5259, betreffend den exec. Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee Tom. XXVI, fol. 3669 vorkommenden Realität des Johann Malner von Gehag, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Juni 1885.

(2584-2) Nr. 4669.
Erinnerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird die unbekannt wo abwesende Agnes Jakšič von Grivac erinnert:
 Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 1ten Mai 1885, 3. 3295, betreffend den executiven Verkauf der dem Martin Jakšič von Grivac gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kostel sub tom. I., fol. 36, vorkommenden Realität dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Juni 1885.